



**STIFTUNG
VALENDAS IMPULS**



Einweihung des sanierten, neu belebten
ALTEN SCHULHAUSES am Dorfplatz Valendas

GESCHÄFTSBERICHT 2016

VALENDAS, 22. FEBRUAR 2017

August 12, 2016
Rick Raymond Visited from N.Y.
VERY NICE, I LIEB VALENDAS!
FASZINATURRAUM, Besuchereintrag

INHALT

1. Zweck des Geschäftsberichtes	3
2. Tätigkeiten 2016 im Überblick	3
3. STIFTUNG VALENDAS IMPULS	4
4. Projekt BELEBUNG ALTES SCHULHAUS	4
5. Projekt FASZINATURRAUM	5
6. GASTHAUS AM BRUNNEN, Erfolg auch im 2. Betriebsjahr	6
7. Projekt WOHNRAUM FÜR VALENDASER	7
8. Projekte FASZINATUR und ARCHITEKTUR	8
9. VERKEHRSVERKNÜPFUNG mit RHB und POSTAUTO GR	9
10. Jahresrechnung 2016	10
11. Ausblick 2017	11
Appell von 3 Bündner Persönlichkeiten	12

**Adresse:
STIFTUNG
VALENDAS IMPULS**

c/o Walter Marchion Geschäftsführer
Bahnhofstr. 35, 7122 Valendas GR
www.stiftungvalendas.ch
info@stiftungvalendas.ch
Bankverbindung:
IBAN CH33 8107 3000 0049 9514 6



Kinder am Brunnen

1. Zweck des Geschäftsberichts

Dieser neunte Geschäftsbericht informiert Partner sowie interessierte Institutionen und Personen über die ehrenamtliche Arbeit der Stiftung Valendas Impuls im Jahr 2016, insbesondere über das mit der Gemeinde Safiental und dem Naturpark Beverin partnerschaftlich geplante und umgesetzte Grossprojekt ALTES SCHULHAUS mit der GEBÄUDESANIERUNG und dem FASZINATURRAUM. Er berichtet weiter über die übrigen vielfältigen Arbeiten der Stiftung sowie über die im Jahr 2017 geplanten Aktivitäten.



ALTES SCHULHAUS im Bagerüst



Ansprache des Gemeindepräsidenten

2. Tätigkeiten 2016 im Überblick

Schwerpunkt des Jahres 2016 waren die, in einem straffen Arbeits- und Finanzplan sach- und zeitgerecht abgewickelten Arbeiten der Arbeitsgruppe ALTES SCHULHAUS. Die von den Präsidenten der Gemeinde Safiental, des Naturparks Beverin und unserer Stiftung geleitete Arbeitsgruppe konnte Planung, Finanzierung und Umsetzung des knapp 1 Mio. Franken teuren Projekts sicherstellen.

Die Haupttätigkeiten 2016 der Stiftung Valendas Impuls betrafen vorab:

- *die partnerschaftliche Gesamtleitung des Projekts ALTES SCHULHAUS,
- *die Führung des Teilprojekts FASZINATURRAUM,
- *den Kontakt mit den Geldgebern und die Abwicklung der Finanzierung,
- *die Begleitung des Betreiber-Ehepaares vom GASTHAUS AM BRUNNEN,
- *die Vorarbeiten für das Projekt WOHNRAUM FÜR VALENDASER,
- *die Arbeitsgruppe MOBILITÄT (Gemeinde, Naturpark, Stiftung),
- *die Entwicklung der VERKEHRSVERKNÜPFUNG mit RhB und Postauto GR
- *und die Vorbereitung des STRATEGIECHECKS 2017.

3. STIFTUNG VALENDAS IMPULS

Die Stiftung hat sich am 20. November 2007 konstituiert und ihre Arbeit aufgenommen. Sie bezweckt, zur Erhaltung und Nutzung von schützens- und erhaltenswerten Bauten und Freiräumen in Valendas (Gemeinde Safiental) und zur Wahrung und Mehrung des kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohlergehens von Valendas und seiner Bevölkerung beizutragen. Sie kann auch kulturelle Aktivitäten in der Region unterstützen.

Die Stiftung hat keinen Erwerbszweck und erstrebt keinen Gewinn. Die formelle Gründung erfolgte am 21. Juni 2011 in Chur (Handelsregister SHAB 29.6.2011 Nr. 124 S. 15). Die Finanzverwaltung des Kantons Graubünden ist Aufsichtsbehörde (SHAB 29.8.2011 Nr. 166 S. 9).

4. Projekt BELEBUNG ALTES SCHULHAUS

Anlass für das Projekt BELEBUNG ALTES SCHULHAUS war die Suche der Stiftung nach einem geeigneten, für Besuchende gut gelegenen Lokal zur Präsentation, der seit 2012 entwickelten Arbeiten zur Erfassung von Fauna & Flora auf den vier Landschaftsstufen Rheinschlucht, Dorfterrasse, Fraktionen und Alpingebiet (Projekt Faszinatur). Erfreulicherweise erklärte sich die Gemeinde sofort bereit, das im Parterregeschoss leer stehende ALTE SCHULHAUS von 1830 dafür zur Verfügung zu stellen und aus diesem Anlass, die in die Jahre gekommene Gebäudehülle zu sanieren.



Den letzten Auftritt vor der Renovation hatte das ALTE SCHULHAUS im grossen Fernsehfilm GOTTHARD über den Bau des ersten Eisenbahntunnels von 1872–1882 (ausgestrahlt am 11. und 12.12.2016). Die Stiftung ermöglichte der Bevölkerung von Valendas und Umgebung am 19.11.2016 eine exklusive Vorpremiere in Ilanz.

Dank dem glücklichen Umstand, dass der Naturpark Beverin seit 2016 auch das Gebiet der ehemaligen Gemeinden Valendas und Versam umfasst und den Bereich Fauna & Flora thematisieren wollte, konnte das Gesamtprojekt partnerschaftlich entwickelt werden. Vereinbarungsgemäss nahm sich die Gemeinde der Sanierung der Gebäudehülle an (ca. 0.6 Mio Fr.). Die Stiftung realisierte den

FaszinaturRaum (ca. 0.35 Mio Fr.) in Absprache mit dem Naturpark, der sich zur Übernahme des Betriebes bereit erklärte.



Einweihung des sanierten und neu belebten ALTEN SCHULHAUSES am 23. Juni 2016 in Anwesenheit des Bündner Regierungspräsidenten Christian Rathgeb, des Gemeindepräsidenten Thomas Buchli, vieler Beteiligter und der Bevölkerung.

Die Finanzierung des rund 1 Mio. Franken teuren Projekts stellte eine ausserordentliche Herausforderung dar. In engem Zusammenwirken der drei Partner gelang es, bei öffentlichen und privaten Geldgebern die nötigen Mittel aufzubringen. In zwei Gemeindeversammlungen stimmte die Bevölkerung dem, für die Gebäudesanierung beantragten Kredit von Fr. 200'000 zu. Der überwiegende Restbetrag wurde vorab von der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, der Stiftung Accentus, vom Kanton Graubünden und der Göhner-Stiftung sowie weiteren Geldgebern beigesteuert.

Die Vertreter von Gemeinde, Naturpark und Stiftung fassten den GO-Entscheid zur Realisierung am 11. Januar 2016. Die professionelle Arbeitsabwicklung durch die Architekten Nickisch und Walder Flims, die dynamische Bauleitung von Franz Bärtsch Chur und die kreativen Szenografen Regula und Tom Turtschi von Hof3 Trubschachen erlaubten es, das Gesamtprojekt plangemäss am 23. Juni 2016 einzuweihen und dem Naturpark zum Betrieb zu übergeben.

5. Projekt FASZINATURRAUM

Der im Parterre des ALTEN SCHULLHAUSES eingerichtete FASZINATURRAUM gliedert sich in drei Bereiche. Im Eingangsraum werden den eintretenden Besuchenden die GASTGEBER – Gemeinde, Naturpark und Stiftung – vorgestellt. Im Hauptraum – dem früheren Klassenzimmer und der späteren Gaststube – heisst die Brunnennixe die Gäste in deutscher oder englischer Sprache auf geheimnisvolle Weise willkommen. Dann verführt sie in die einzigartige Fauna & Flora der vier Landschaftsräume RHEINSLUCHT, DORFTERRASSE, FRAKTIONSSTUFE und ALPINGEBIET bis zuoberst im Safiental. Als Belohnung darf der Besucher mit einem eindrücklichen Adlerflug über das ganze Gebiet der Gemeinde Safiental via wildromantische Rheinschlucht zurück ins Dorf Valendas fliegen.

Zum Abschluss erfährt der Besucher im fein restaurierten Täferzimmer, in einem Brunnenmodell, in gekonnt zeichnerisch animierter Präsentation, wieso der einzigartige Dorfkern von Valendas mit seinen prägenden Bauten im Verlauf der Geschichte durch die südländischen Einflüsse so geworden ist, wie er heute noch als national geschützter Ortskern zu bewundern ist.

Der seit Juli 2016 unter Leitung des Naturparks, täglich von morgens bis abends unentgeltlich zugängliche FASZINATURRAUM, stösst auf grosses Interesse bei Jung und Alt.



6. GASTHAUS AM BRUNNEN, Erfolg auch im 2. Betriebsjahr

Das GASTHAUS AM BRUNNEN hat nach seinem unerwartet starken Erfolg im ersten Betriebsjahr seine Öffnungszeiten zur Schonung der Kräfte reduziert und neben dem Montag auch den Dienstag zum Ruhetag erklärt. Diese reduzierte Öffnungszeit und die Tatsache, dass der Reiz des Neuen vorbei ist, liessen einen entsprechend geringeren Erfolg erwarten.

Doch das GASTHAUS AM BRUNNEN erreichte nicht nur die Vorjahreswerte, es übertraf diese sogar noch leicht. Das ist eine ausserordentliche Leistung des wiederum vom GUIDE GAULTMILLAU ausgezeichneten Betreiberpaares Elvira und Matthias Althof-Solèr und ihres weiter angewachsenen Arbeiterteams. Der Bauausschuss unter Leitung von Stiftungsrat Sep Cathomas veranlasste die erforderlichen Garantearbeiten.



Matthias Althof, der perfekte Gastgeber



bezauberndes Ambiente auf der Piazza

Das GASTHAUS AM BRUNNEN erfüllt dank dem hohen, professionellen und sehr umsichtigen Einsatz des Wirtpeaares seine Funktion als Impulszentrum zur Dorfbelegung aufs Beste. Die unzähligen positiven Reaktionen von Dorfbewohnern und Gästen aus nah und fern bestätigen dies eindrücklich.

7. Projekt WOHNRAUM FÜR VALENDASER

Immer mehr melden sich Leute, vorab jüngere in Valendas und Umgebung aufgewachsene Personen, die im Dorf Wohnraum suchen und wieder hier Wohnsitz nehmen möchten. Im Einvernehmen mit der Gemeinde wandte sich die Stiftung an den mit Valendas bestens vertrauten Architekten Professor Gion A. Caminada. Er entwickelte erste Ideen für die Errichtung von acht Mietwohnungen auf einer attraktiven, von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Bauland-Parzelle.

Auf Einladung der Gemeinde stellte der Architekt seine Ideenskizzen an einem öffentlichen Informationsabend den, über Erwarten, zahlreich erschienen Interessenten vor. Nach angeregter Diskussion benutzten 24, zumeist jüngere Personen die gebotene Möglichkeit, sich in einer Liste einzutragen, um zu gegebener Zeit weitere Informationen zu erhalten. Das Projekt soll 2017 weiter konkretisiert und es soll nach Möglichkeiten zur Finanzierung gesucht werden.



8. Projekte FASZINATUR und ARCHITEKTUR

Im Bereich FASZINATUR fanden unter Leitung von Naturpark Beverin, Remo Kellenberger und Safiental Tourismus, Jolanda Rechsteiner mit 15 Experten ein erster Valendaser Tag der Artenvielfalt (25. Juni 2016) und gut besuchte Faszinatortage (7.–9. Oktober 2016) statt. Dank der hervorragenden Arbeit der Verantwortlichen von Naturpark und Safiental Tourismus verliefen die Faszinatur-Anlässe äusserst erfolgreich.



Besammlung auf dem Dorfplatz

Im Bereich ARCHITEKTUR konnte ein anhaltend starkes Interesse am architektonischen Schaffen von Gion A. Caminada festgestellt werden. Ein Höhepunkt war die vom Bundesamt für Raumentwicklung in Valendas gezeigte Ausstellung CONSTRUCTIVE ALPS (18.12.2015 bis 28.2.2016). Zusammen mit dem Bündner Heimatschutz liess die Stiftung zuhänden der RhB durch Architekt Georg Nickisch, Flims eine Projektstudie erarbeiten zur Überprüfung der Nutzungs-Möglichkeiten der RhB-Station Valendas-Sagogn und ihrer Umgebung. Dies als Input für die Verknüpfung der Verkehrs- und Gästeströme zwischen der Rheinschlucht und dem Dorf Valendas.



am Bahnhof Valendas kehren viele durstige Wanderer in der ZWISCHENSTATION bei Alex Primuth ein

9. VERKEHRSVERKNÜPFUNG mit RHB und POSTAUTO GR

Im Gebiet Valendas-Versam gibt es zwei mit ÖV bediente Verkehrswege, zum einen die attraktive RhB-Strecke Ilanz-Chur unten dem Rhein entlang und zum andern die Postauto-Verbindung Ilanz-Versam-Safiental oben auf der Dorfebene. Zudem verläuft auf der linksrheinischen Seite die Postauto-Verbindung Ilanz-Sagogn-Laax-Flims-Chur. Alle drei Verkehrsträger verlaufen OST-WEST. Eine ÖV-Quer Verbindung NORD-SÜD bzw. Sagogn-RhB Station-Valendas Dorf-Brün/Dutjen besteht nicht.



Gesamtkonzept Verkehrsverknüpfung 2017 Flims/Sagogn-RhB-Postauto-Valendas-Safiental

Das im Jahr 2016 von der Arbeitsgruppe Mobilität (Vertreter von Gemeinde Safiental, Naturpark und Stiftung Valendas Impuls) zusammen mit RhB, Postauto GR und weiteren Partnern entwickelte GESAMTKONZEPT VERKEHRSVERKNÜPFUNG beabsichtigt, die für Valendas und für die ganze Region nachteilige Lücke im ÖV-Angebot zu schliessen, und zwar auf 3 Arten: mit Kleinbus/Taxi, E-Bike-Ladestationen und FaszinaturWegen. Zur Erprobung wird für die Sommermonate 2017/2018 ein Testbetrieb geplant.

10. Jahresrechnung 2016 (Auszug)

Erfolgsrechnung 2016

Aufwand		Ertrag	
Aufwand Gasthaus am Brunnen	33 381.05	Spenden, Zuwendungen, Erträge	367 399.50
Aufwand Stiftung, Projekte	298 118.25	Erfolg aus Liegenschaft	66 000.00
Aufwand Stiftungsrat	491.20		
Versicherung, Betrieb, Kommunikation	15 571.50		
Finanzaufwand	18 417.85		
Abschreibungen	58 811.15		
Total Aufwand	424 791.00		
Jahresgewinn	8 608.50		
Total Aufwand	433 399.50	Total Ertrag	433 399.50

Bilanz per 31. Dezember 2016

Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen	101 518.70	Fremdkapital kurzfristig	8 828.55
Finanzanlagen	200.00	Rückstellungen	50 000.00
Mobile Sachanlagen	248 000.00	Fremdkapital langfristig	830 000.00
Immobilie Sachanlagen	585 000.00	Stiftungskapital	27 653.25
		Bilanzgewinn / Bilanzverlust	9 628.40
		Jahresgewinn	8 608.50
Total Aktiven	934 718.70	Total Passiven	934 718.70

Die Rechnungsrevision erfolgte am 9. Februar 2017 durch Cathomas+Cabernard AG, Treuhand 7130 Ilanz.



11. Ausblick 2017

Im Jahr 2017 ist geplant, das Projekt WOHNRAUM FÜR VALENDASER mit Architekt Gion A. Caminada weiter zu konkretisieren und Möglichkeiten zur Finanzierung zu entwickeln. Des Weiteren sollen die geplanten Projekte zur Verkehrsverknüpfung zwischen RhB-Station Valendas, Dorf und Brün sowie Safiental im Testbetrieb erprobt werden. Daneben findet der geplante Strategiecheck 2017 statt.

Als kleiner Höhepunkt wartet im Jahr 2017 das Doppeljubiläum 500 JAHRE ENGIHUUS und 10 JAHRE STIFTUNG VALENDAS IMPULS.

Dieser Geschäftsbericht 2016 wurde vom Stiftungsrat an seiner Sitzung vom 22. Februar 2017 genehmigt.

STIFTUNG VALENDAS IMPULS

Für den Stiftungsrat

Dr. Martin Pfisterer, Präsident

Walter Marchion, Geschäftsführer

Mitglieder des Stiftungsrates Valendas Impuls

Martin Pfisterer, Dr.iur., Präsident Stiftung, Bern/Valendas

Walter Marchion, Vizepräsident/Geschäftsführer Stiftung und Präsident Verein, Valendas

Hansueli Baier, Hotelberatungen, Chur

Benedikt Bühler, aVizepräsident Safiental, aGemeindepräsident Valendas, Valendas

Hanspeter Brunner-Thöny, Landwirt, Vertreter Landwirtschaft, Valendas

Sep Cathomas, Architekt, aNationalrat, aPräsident Region Surselva, Breil/Brigels

Hans Rudolf Luzi, Hotelier, Hotel Weisses Kreuz, Splügen

Regula Ragettli, Hausfrau, Dorf- und Museumsführerin, Valendas

Ludmila Seifert, Geschäftsführerin Bündner Heimatschutz, Chur

Marc Woodtli, Produktmanager Flims/Laax/Falera Tourismus AG, Flims

APPELL VON 3 BÜNDNER PERSÖNLICHKEITEN



Ich zeige Ihnen meine Geheimnisse! Kommen Sie in den neuen FASZINATURRAUM am Dorfplatz. Ich nehme Sie mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise. Lernen Sie meine Freunde in Tier- und Pflanzenwelt kennen. Ich verrate Ihnen meine Geheimnisse, die ich seit vielen Jahren in Valendas, in der wilden Rheinschlucht, in den Fraktionen und bis zuhinterst im Safiental habe. Wenn Sie mit mir kommen, dürfen Sie zur Belohnung mit meinem Freund Steinadler von zuhinterst im Safiental den ganzen Weg nach Valendas zurück fliegen. **Alles klar!** Wer die kleine Entdeckungsreise mitgemacht hat, der versteht, dass Valendas wieder zu leben beginnt und dass immer wieder Leute hier nach zeitgemäßem Wohnraum suchen. Den aber gilt es erst zu schaffen: **Helfen Sie mit!**
Brunnennixe Valendas (1760)



Inmitten einer bezaubernden Landschaft liegt das Bergdorf Valendas mit dem intakt erhaltenen historischen Dorfbild, mit beeindruckenden Häusern und dem grössten Holzbrunnen Europas. Das Vorhaben, den Dorfkern zu erhalten und dem Ort beziehungsweise der Region mit verschiedenen Massnahmen auch Perspektiven für die Zukunft zu geben, ist absolut unterstützenswert. Dank dem langjährigen und unermüdlichen Engagement von freiwilligen Helferinnen und Helfern wurde bereits sehr viel erreicht. Es bleibt aber noch einiges zu tun. Ich kann Sie nur dazu ermuntern, die vielfältigen Projekte mitzutragen und gelegentlich einen Ausflug in das schöne Valendas zu unternehmen.

ehem. Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf (Patin)



Valendas lebt! Dank neuen Impulsen und einem modernen Gasthaus, in welchem Gäste nicht nur hervorragend essen und trinken, sondern auch in einzigartiger Atmosphäre übernachten können. Die Ruinaulta und das Safiental sind einzigartig und laden zum Verweilen ein. In Valendas werden Fremde mit Freundlichkeit empfangen und kehren als Freunde mit reichen Eindrücken zurück. Kommen Sie selbst und überzeugen Sie sich. Sie werden nicht enttäuscht sein!

Dr. iur. Martin Schmid, Ständerat (Pate)

ehem. Regierungspräsident Kanton Graubünden

VALENDAS VERDIEN T IHRE UNTERSTÜTZUNG!